

80327 München

Name, Vorname, Amtsbezeichnung

_____/_____/_____
PKZ (Personenkennziffer)

Straße

PLZ, Wohnort

_____/_____
Telefon (dienstlich / privat)

Fächerkombination: /

Prüfungsjahrgang: Frühjahr/Herbst (Zutreffenden Termin bitte unterstreichen)

Gesamtprüfungsnote:

Ggf. Erweiterungsfach/-fächer:

Im staatlichen Realschuldienst seit:

Antrag auf Wechsel von der Realschule an das Gymnasium

Ortswünsche: Die Ortswünsche für den Einsatz sind auf der Rückseite angegeben.

Angaben über meine persönlichen Verhältnisse:

Familienstand: _____ Anzahl der Kinder **unter 18** Jahren: _____

schwerbehindert: ja / nein (Zutreffendes unterstreichen); Grad der Erwerbsminderung: _____ %

Im Falle der Übernahme an das Gymnasium möchte ich

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

als vollbeschäftigte(r) Lehrer(in) tätig sein;

eine Teilzeitbeschäftigung im Umfang von _____ bis _____ Wochenstunden ausüben.

(Ort, Datum)

(Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers)

.....
Unterschrift der Schulleitung

Schulstempel

3				
10				
11	Reg.-Bezirk			
	Altötting			
	Bad Aibling			
	Bad Reichenhall			
	Bad Tölz			
	Beilngries			
	Berchtesgaden			
	Bruckmühl			
	Burghausen			
	Dachau			
	Dießen			
	Dorfen			
	Eichstätt			
	Erding			
	Freising			
	Fürstenfeldbruck			
	Garching			
	Garm.-Partenk.			
	Gars			
	Gauting			
	Geretsried			
	Germering/UPfh.			
	Gilching			
	Gräfelfing			
	Grafring			
	Gröbenzell			
	Haar			
	Icking			
	Ingolstadt			
8	Kirchheim b. M.			
	Landsberg			
	Laufen			
	Markt Indersdorf			
	Markt Schwaben			
	Marquartstein			
	Miesbach			
	Moosburg			
	Mühdorf			
	München-Mitte			
	München-Nord			
	München-West			
	München-Süd			
	München-Ost			
	Murnau			
	Neubiberg			
	Neuburg/Do.			
	Neufahrn			
	Olching			
	Ottobrunn			
	Penzberg			
	Pfaffenhofen			
	Planegg			
	Prien			
	Puchheim			
	Pullach			
	Raubling			
	Rosenheim			
	Schongau			
	Schrobenhausen			
	Starnberg			
	Tegernsee			
	Traunreut			
	Traunstein			
	Trostberg			
	Tutzing			
	Unterschleißheim			
	O./Unterhaching			
	Vaterstetten			
	Waldkraiburg			
	Wasserburg			
	Weilheim			
	Wolnzach			

Oberbayern

4				
10				
11	Reg.-Bezirk			
	Bogen			
	Deggendorf			
	Dingolfing			
	Eggenfelden			
	Freyung			
	Grafenau			
	Kelheim			
	Landau			
	Landshut			
	Mainburg			
	Mallersdorf			
	Passau			
	Pfarrkirchen			
	Pocking			
	Simbach			
	Straubing			
	Untergriesbach			
	Viechtach			
	Vilsbiburg			
	Vilshofen			
	Waldkirchen			
	Zwiesel			

Niederbayern

Oberpfalz

5				
10				
11	Reg.-Bezirk			
	Bamberg			
	Bayreuth			
	Burgkunstadt			
	Coburg			
	Ebermannstadt			
	Forchheim			
	Hof/Saale			
	Hollfeld			
	Kronach			
	Kulmbach			
	Lichtenfels			
	Marktredwitz			
	Münchberg			
	Naila			
	Neustadt b. Coburg			
	Pegnitz			
	Selb			
	Wunsiedel			

Oberfranken

Mittelfranken

6				
10				
11	Reg.-Bezirk			
	Alzenau			
	Amorbach			
	Aschaffenburg			
	Bad Brückenau			
	Bad Kissingen			
	Bad Königshofen			
	Bad Neustadt/S.			
	Ebern			
	Elsfeld			
	Erlenbach			
	Gemünden			
	Hammelburg			
	Haßfurt			
	Hösbach			
	Karlstadt			
	Kitzingen			
	Lohr			
	Marktbreit			
	Marktheidenfeld			
	Mellrichstadt			
	Miltenberg			
	Münnerstadt			
	Schweinfurt			
	Veitshöchheim			
	Würzburg			

Unterfranken

Schwaben

7				
10				
11	Schul-Nr.			
	Schul-Nr.	15		
	Schul-Nr.	19		
	Schul-Nr.	23		
	Schul-Nr.	27		
	Schul-Nr.	31		

Nicht gewünschte Einsatzschule

Ermittlung der Schulnummern z.B. über
www.km.bayern.de
(dort unter Schule > Schuldatenbank)

35	Schülerheim			
38	Bayernkolleg			

Schlüssel für prinzipielle Bereitschaft zum Einsatz im
Schülerheim oder an einem Bayernkolleg:
1 = bevorzugt, 2 = gewünscht,
3 = noch akzeptabel, 4 = nicht gewünscht.
Fehlender Eintrag gilt als 3.

Erläuterung:

Nebenstehend sind sämtliche Orte Bayerns mit staatlichen Gymnasien aufgeführt. Nähere Angaben über die Gymnasien am Ort (Ausbildungsrichtungen, Schulgröße usw.) finden sich im Schulverzeichnis oder unter
www.km.bayern.de/km/schuleschularen/allgemein/gymnasiumverzeichnis/
Die Orte sind nach Regierungsbezirken geordnet.

Je nachdem, wie erwünscht Ihnen der Einsatz an den einzelnen Orten ist, versehen Sie diese mit den Ziffern 1 - 4 nach folgendem Schlüssel:

- 1 = bevorzugter Einsatzort (mit roter Farbe)
- 2 = gewünschter Einsatzort, falls die mit 1 bewerteten Orte für einen Einsatz nicht in Frage kommen
- 3 = akzeptabler Einsatzort
- 4 = nicht gewünschter Einsatzort

Die Wertung 1 darf nur bei maximal fünf Orten und nicht in der Spalte Regierungsbezirk eingetragen werden. Andernfalls werden alle Wertungen 1 durch 2 ersetzt.

Die Wertung 4 sollten Sie im eigenen Interesse nicht häufig vergeben. Bei der Zuweisung müssen Sie mit um so größerer Wahrscheinlichkeit mit dem Einsatz an einem Ihnen besonders unerwünschten Ort rechnen, je häufiger Sie 4 vergeben, da zwischen diesen Orten dann nicht mehr unterschieden werden kann.

Damit Sie nicht jeden Ort mit einer Ziffer für die Wertung versehen müssen, werden zunächst die Regierungsbezirke bewertet. Diese Wertung gilt dann für jeden Ort des Regierungsbezirks, soweit er nicht durch eine andere Zahl gekennzeichnet wird. Fehlt in der Spalte "Reg.-Bezirk" eine Wertung, so wird diese als 3 angenommen. Diese 3 gilt dann auch für jeden nicht mit einer Wertungsziffer versehenen Ort dieses Regierungsbezirks. Die Wertung des Regierungsbezirks soll so erfolgen, dass damit die Wertungen des größeren Teils der zugehörigen Orte ausgedrückt werden.

Einzelwertungen der Orte sollen nur vorgenommen werden, wenn sie von der Wertung des Regierungsbezirks abweichen.
An Orten mit mehreren Gymnasien können Sie - falls Sie dies unbedingt für nötig halten - unten (KA 7) einzelne Gymnasien (Schulnummern) angeben, die Sie als Einsatzschulen nicht wünschen. Ferner können Sie angeben, ob Sie an einem Schülerheim oder einem Bayernkolleg eingesetzt werden wollen.

Die Einsatzwünsche können auf einem eigenen Blatt begründet werden.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Zuweisung sich nicht nur nach den Wünschen der einzelnen Bewerber richten kann, sondern primär den objektiven Bedarf der Schulen berücksichtigen muss.